



CURAVIVA PUBLIC TALK

NEUE TECHNOLOGIEN – WAS BRINGEN SIE UNS IM ALTER?

EXPERTEN ZEIGEN ANGEBOTE UND PERSPEKTIVEN AUF,
DISKUTIEREN HERAUSFORDERUNGEN UND BEANTWORTEN
PUBLIKUMSFRAGEN



CURAVIVA Schweiz, der nationale Dachverband von 1700 Pflegeinstitutionen, lädt zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein. Moderiert wird der Public Talk von Kurt Aeschbacher, bekannt aus seiner Sendung «Aeschbacher» im Schweizer Fernsehen SRF.

Wann: Dienstag, 13. September 2016, 19.00 Uhr
Wo: Volkshaus Basel (Festsaal), Rebgasse 12–14 (www.volkshaus-basel.ch)

Eintritt frei, im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Um Anmeldung bis am **9. September 2016** wird gebeten entweder online auf www.curaviva.ch/publictalk_basel oder per Telefon 031 385 33 33.



Die Digitalisierung hält auch in Alters- und Pflegeinstitutionen Einzug. Beispiele für die sogenannten assistierenden Technologien sind mobile Notrufsysteme, motorisierte Gehhilfen, therapeutische Computerspiele oder das elektronische Patientendossier. Sie sollen als Teil der elektronischen Gesundheitsdienste (eHealth) zur Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner beitragen und das Personal entlasten. Doch wie sinnvoll und zuverlässig sind diese Produkte, und wo liegen die ethischen Grenzen des technisch Machbaren? Würden unter dem Einsatz von Pflegerobotern nicht die menschlichen Beziehungen leiden? Darüber diskutieren auf Einladung von CURAVIVA Schweiz in Basel folgende Personen:

Stephan Hall

Dr. Heinz Rügger

Leiter Seniorenzentrum Gritt in Niederdorf BL

Fachbereiche Ethik und Gerontologie am Institut
Neumünster

Adrian Schmid

Dr. Markus Leser

Leiter Geschäftsstelle eHealth Suisse

Leiter Fachbereich Menschen im Alter
von CURAVIVA Schweiz

**Publikumsfragen werden gerne auch bereits bei der Anmeldung entgegen
genommen: www.curaviva.ch/publictalk_basel oder 031 385 33 33**

Medienpartner